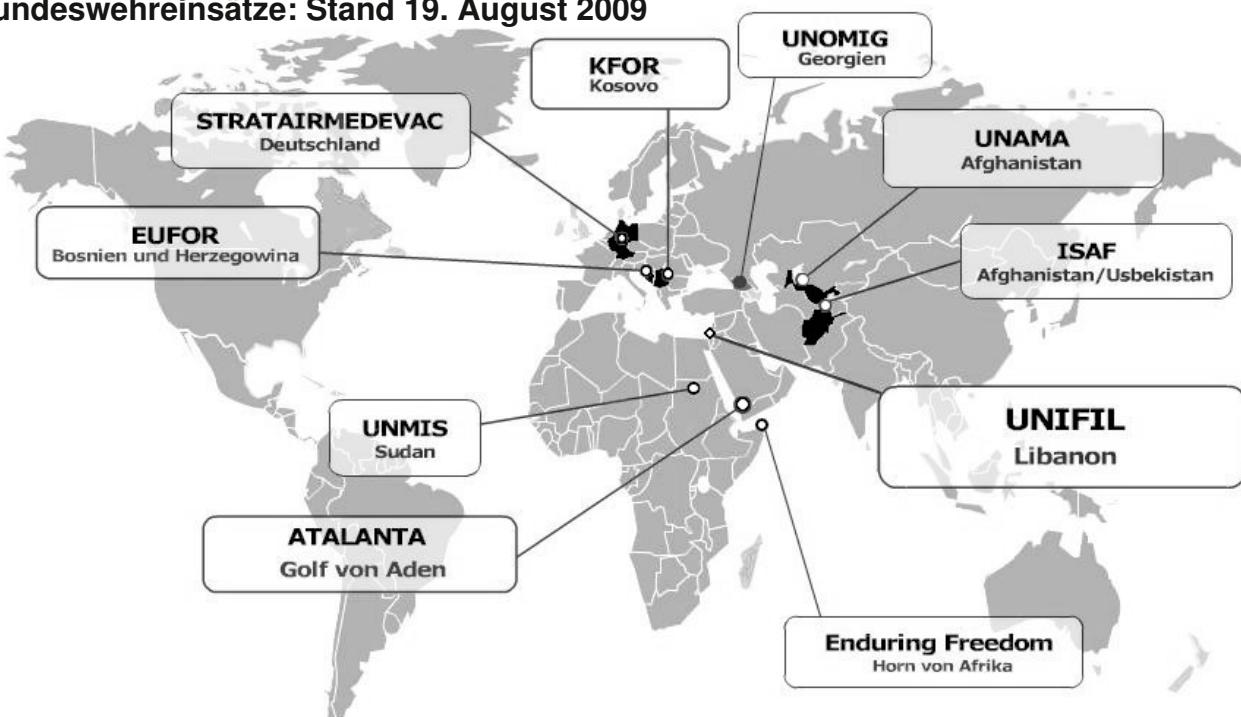


Deutschland marschiert wieder Wieder schweigen wir

Bundeswehreinsätze: Stand 19. August 2009



Einst hieß es, noch im Schrecken der Greuel des Krieges, 'Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus'.

Seit dem Überfall auf Jugoslawien 1999 gehört Krieg jedoch wieder zum Alltag Deutschlands. Bei uns scheint jedoch alles friedlich und unbeeinträchtigt, als könnten wir Krieg führen ohne Auswirkungen für die Menschen hier.

Die Bomben und Raketen zerstören nicht unsere Städte und Dörfer, die Soldaten und Polizisten treten nicht unsere Türen ein, verschleppen nicht unsere jungen Männer und vergewaltigen nicht unsere Frauen. Nicht wir müssen trauern über den Verlust unserer Angehörigen durch die Gewalt der Besatzung.

'Nie wieder Krieg' heißt keine Gründe für Auslandseinsätze der Bundeswehr zu akzeptieren, unter welcher Fahne und welchem Mandat auch immer. Diese Forderung basiert auf der Erkenntnis, gewonnen aus dem Leid und Horror vergangener Kriege, daß jeder Einsatz bewaffneter Kräfte jeder Art für die deutsche Außenpolitik tabu sein muß.

Denn eines steht heute mehr noch als damals fest: Deutschland wird weder angegriffen noch bedroht, von Verteidigung kann also keine Rede sein.

Afghanistan

Die Ereignisse vom 11. September 2001 wurden von der NATO als Vorwand genommen um Afghanistan kollektiv zu überfallen und zu besetzen. Die Besatzung kombiniert sog. 'zivile' und 'militärische' Komponenten zu einem integrierten Kolonialisierungsangriff. Alle zusammen, Soldaten, Polizisten, Helfer, Berater und Experten, sind koloniale Aggressoren. Ihre afghanischen Kollaborateure und einheimischen Hilfstruppen - Armee, Polizei, Milizen, aber auch die Angestellten von Staat und NGOs - sind ebenfalls Teil der Besatzung.

Auf der anderen Seite steht der Widerstand von Afghanen gegen die Besatzung und Kolonialisierung ihres Landes. Dieser Widerstand hat vielfältige Formen und wird von vielen getragen. Der bewaffnete Kampf gegen die Besatzer ist Teil des Widerstands, ist sowohl notwendig als auch legitim.

**Sofortiger, bedingungsloser Rückzug aller NATO-Truppen, der UNO und NGOs!
Sieg dem Widerstand in Afghanistan!**